

Kommentierung Entwurf OIB-Richtlinie 6/2026

Austrian Standards / Komitee 141 – Klimatechnik

Stand 30.07.2029

Eingaben an das OIB sind in dieser Form möglich:

Anmerkung

Anmerkung zum Dokument mit den Änderungen gegenüber der Ausgabe September 2025: BLAU = inhaltliche Änderung / GRÜN = editorielle Änderung

Änderungsvorschlag einbringen

Punkt*

Bitte wählen...

Änderungsvorschlag* (max. 3.000 Zeichen)

Noch 3000 Zeichen verbleibend

Begründung* (max. 3.000 Zeichen)

Noch 3000 Zeichen verbleibend

Ergänzende Dateien hochladen (bis zu 5 Dateien; erlaubte Formate: .pdf, .doc, .docx, .xls, .xlsx, .jpg)

Durchsuchen... Keine Dateien ausgewählt.

Achtung: Beigefügte Dateien sollen lediglich ergänzende Informationen zum jeweiligen Änderungsvorschlag enthalten. Wir ersuchen daher um Verständnis, dass Änderungsvorschläge nur behandelt werden, wenn diese konkret ausformuliert im dafür vorgesehenen Textfeld eingegeben wurden.

(1) Ausweis über die Gesamtenergieeffizienz (Energieausweis) bzw. Muster Energieausweis

Änderungsvorschlag: Energieausweis Effizienzskala: HWB statt HWB_{Ref}

Dokument: OIB-Richtlinie 6 – Punkt 6, „Ausweis über die Gesamtenergieeffizienz (Energieausweis)“ bzw. Muster Energieausweis

Änderungsvorschlag: Labelling des HWB_{SK} statt HWB_{Ref,SK} auf der ersten Seite des Energieausweises

Für die grafische Darstellung der Gesamtenergieeffizienzklassen auf der ersten Seite des Energieausweises werden folgende Klassengrenzen für den **Referenz**-Heizwärmebedarf und den Endenergiebedarf, jeweils bezogen auf das Standortklima herangezogen:

Begründung:

Referenziert auf: EPBD: Art. 7 / 6; Art. 8 / 3; Art. 19 / 1, 2, 5

Die aktuelle Darstellung des Effizienzskala bildet nicht den Istzustand des Gebäudes ab. Die Einordnung in die Effizienzskala in der OIB 6 ist primär für Endkunden gemacht und der HWB_{Ref,RK} speziell für die Baubehörde. Alle für die Baubehörde relevanten Punkte sind auf der Seite 2 im Punkt „Anforderungserfüllung“ enthalten. Es gibt daher keinen Grund für Endkund:innen das Gebäude nur mit Fensterlüftung zu labeln, auch wenn es eine mechanische Lüftung mit Wärmerückgewinnung hat. Die Vorenthaltung dieser Effizienzmaßnahme beim Labelling, führt dazu, dass Bauwerber diese Effizienzmaßnahme eher nicht umsetzen bzw. bei Verkauf und Vermietung den Unterschied zwischen einem Gebäude mit und ohne Wärmerückgewinnung nicht sehen, welche auch positive Auswirkungen auf das Raumklima (vortemperierte Zuluft, Feuchterückgewinnung) und Klimaanpassung (Kühle-Rückgewinnung) etc. hat. Dies entspricht nicht dem Grundgedanken der Building Richtlinie bzw. der Intention eines Energieeffizienz-Label für Endkund:innen.

(2) Ausweis über die Gesamtenergieeffizienz (Energieausweis) bzw. Muster Energieausweis

Änderungsvorschlag: Energieausweis Effizienzskala: Einteilung Energieeffizienzklassen

Dokument: OIB Richtlinie 6, Ausweis über die Gesamtenergieeffizienz (Energieausweis) bzw. Muster Energieausweis

Änderungsvorschlag: Änderung der Energieeffizienzklassen

Vorschlag: bei $HWB_{Ref,SK}$ als Label: < 25, 25-35, 35-45, 45 - 65, 65 - 90, 90 – 120, >120

Bei Effizienzskala mit HWB_{SK} : Vorschlag: < 15, 15-25, 25-40, 40 - 60, 60 - 90, 90 – 120, >120

Begründung: Die derzeitige Skala für den $HWB_{Ref,SK}$ beginnt bei 40 kWh/m²a. Dies bedeutet, dass fast alle neuen Gebäude in diese Klasse fallen, egal ob sie gerade noch der Bauordnung entsprechen oder nach einem deutlich höheren Baustandard (z.B. Passivhaus) umgesetzt wurden. D.h. für Endkund:innen ist keine sichtbare Differenzierung der Qualität bei Neubauten gegeben. Dies entspricht damit nicht dem Grundgedanken der Building Directive bzw. der Intuition eines Energieeffizienz-Label für Endkund:innen. Wenn wie im Punkt 1 vorgeschlagen der HWB_{SK} beim Label ausgewiesen wird dann sollte die Skala bei 15 kWh beginnen um die sehr guten Gebäude von den guten unterscheiden zu können. Die Klassen beim EEB_{SK} müssten dann entsprechend den HWB -Werten angepasst werden.

(3) Ausweis über die Gesamtenergieeffizienz (Energieausweis) bzw. Muster Energieausweis

Änderungsvorschlag: Lüftung im Renovierungspass:

Dokument: Erläuternde Bemerkungen zu Richtlinie 6 Energieeinsparung und Wärmeschutz: Punkt Muster Renovierungspass (Seite 21 bzw. 23):

Änderungsvorschlag: Ergänzung Punkt „Lüftungssystem“ vor dem Punkt Raumheizungssystem. D.h. Punkt 4 „Lüftungssystem“, Punkt 5 „Raumheizungssystem“, ... beim EFH und MFH.

Begründung: Referenziert auf: EPBD: Art. 12 / 1 Anhang VIII.1.h

Das Thema Lüftung ist in den 8 Punkten/Grafiken beim Vorschlag Renovierungspass nicht enthalten.

Renovierungsschritte vom Bestand zum Nullemissionsgebäude (NEG)			Thermische Gebäudehülle HWB _{ref,SK}	Gesamtenergieeffizienz EEB _{SK}
0	Bestand		G_(fossil)	G_(fossil)
1	Oberste Geschoßdecke, Dach etc.		F_(fossil)	F_(fossil)
2	Kellerdecke, erdberührter Boden etc.		E_(fossil)	E_(fossil)
3	Fenster, Türen etc.		D_(fossil)	D_(fossil)
4	Außenwand		B_(fossil)	C_(fossil)
5	Raumheizungssystem		B_(fossil)	B_(fossil)
6	Warmwassersystem		A	B
7	Photovoltaikanlage / Solarthermieanlage		A	A
8	Reaktion auf externe Signale		A	A
	Zusätzliches			

Der Renovierungspass erfüllt daher nicht den in Art. 12 / 1 Anhang VIII.1.h: (1) geforderten Punkten: Die Beiträge die z.B. eine Lüftungsanlage mit Wärme- und Feuchterückgewinnung bezüglich Energieeffizienz (Leistungszahl Lüftungsanlage ca. 1:5 bis 1:10), Treibhausgasreduktion, Anpassung an Klimawandel (Rückgewinnung Kühle), Raumklimaqualität (vorgewärmte Zuluft, Feuchterückgewinnung) sind derzeit unberücksichtigt.

Hinweis: Beim Renovierungspass fehlen auch die Themen Verschattung und Kühlung. Verschattung könnte man beim Punkt 3 „Fenster, Türen, etc; Verschattung“ ergänzen. Kühlung sollte wie Lüftung ein eigener Punkt sein.

(4) Ausweis über die Gesamtenergieeffizienz (Energieausweis) bzw. Muster Energieausweis

Änderungsvorschlag: Ampeldarstellung zur Raumklimaqualität im Energieausweis

Energieausweis für Wohngebäude

OIB Österreichische Institut für Bautechnik ÖNB Technischer und ÖNB Wirtschaftlicher Leiter Stand: 1. April 2014 Logo

BEZEICHNUNG	Umsetzungsstand
Gebäude (teil)	Baujahr
Nutzungsprofil	Letzte Veränderung
Straße	Katastralgemeinde
PLZ/Ort	KG-Nr.
Grundstücknr.	Seithöhe: x.xxx m Klimaregion

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF UND ENDENERGIEBEDARF (Raumheizung inkl. Raumlüftung, Warmwasser und Haushaltsstrom) jeweils unter STANDORTKLIMA (SK) Bedingungen

	Thermische Gebäudehülle $\text{HWW}_{\text{ref,th}}$ [kWh/m²/a]	Gesamtenergieeffizienz EEB_{ref} [kWh/m²/a]
A	40	90/110
B	60	110
C	75	125
D	85	140
E	100	155
F	120	175
G		

Endenergiebedarf $Q_{\text{end,th}} = \text{xxx.xxx kWh/a}$ $\text{EEB}_{\text{ref}} = \text{xxx.x kWh/m}^2\text{a}$
 Primärenergiebedarf $Q_{\text{prim,th}} = \text{xxx.xxx kWh/a}$ $\text{PE}_{\text{ref}} = \text{xxx.x kWh/m}^2\text{a}$
 Betriebsbedingte Treibhausgasemissionen $Q_{\text{CO}_2\text{eq,th}} = \text{xxx.xxx kgCO}_2\text{eq/a}$ $\text{CO}_{2\text{eq,ref}} = \text{xxx.x kgCO}_2\text{eq/m}^2\text{a}$
 Anteil von am Standort erzeugter erneuerbarer Energie $\eta_{\text{ren,th}} = \text{xx.x \%}$
 Lebenszyklus Treibhauspotential (erst angeben ab rechtlicher Verpflichtung) $\text{GWP}_{\text{LC}} = \text{xxx.x kgCO}_2\text{eq/m}^2$

Raumluftqualität ■ hoch ■ mittel ■ gering
 Schimmelfreiheit ■ hoch ■ mittel ■ gering

Klasse „hoch“:

Raumluftqualität: Die Be- und Entlüftung der Gebäude erfolgt in der Heizperiode überwiegend nutzerunabhängig durch eine Zu- und Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung gemäß nationalen normativen Anforderungen.

Schimmelfreiheit (nur für Wohngebäude): Minimales Schimmelrisiko (unter 1%), laut KlimaAktiv Rechner– [Schimmelrisiko-Feuchterrechner](#)

Klasse „mittel“:

Raumluftqualität: Die Be- und Entlüftung der Gebäude erfolgt in der Heizperiode überwiegend nutzerunabhängig durch Einzelraumgeräte mit Wärmerückgewinnung, oder durch eine in diesem Zeitraum durchgängig in Betrieb befindliche Abluftanlage gemäß nationalen normativen Anforderungen.

Schimmelfreiheit (nur für Wohngebäude): Mittleres Schimmelrisiko (bis 3%), laut KlimaAktiv Rechner– [Schimmelrisiko-Feuchterrechner](#)

Klasse „gering“:

Raumluftqualität: Der Luftaustausch der Gebäude erfolgt ausschließlich oder überwiegend durch Fensterlüftung (manuell oder automatisch).

Schimmelfreiheit (nur für Wohngebäude): Hohes Schimmelrisiko (über 3%), laut KlimaAktiv Rechner– [Schimmelrisiko-Feuchterrechner](#)

Begründung: Referenziert auf: EPBD: Art. 5 / 1 / 4; Art. 7 / 6; Art. 8 / 3; Art. 19 / 1, 2, 5

Neben den energetischen Kennzahlen soll den Nutzer:innen auch eine grobe optisch sichtbare Einordnung bezüglich Luftqualität und Schimmelrisiko gegeben werden.